

Zentrum für Integrierte Rehabilitation
Abteilung Berufliche Bildung
Ärztlicher Direktor: Dr. Rainer Eckhardt

Qualitätsbericht 2023

LTA-Maßnahmen



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Kennzahlen aus medizinischer Sicht
3. Feedback von Praktikumsbetrieben
4. Ergebnisqualität LTA-Maßnahmen
 - 4.1. Teilnehmerbefragung
 - 4.2. Prüfungserfolg
 - 4.2.1 Ausbildungen Abschluss 2023
 - 4.2.2 Mehrjährige Ergebnisdokumentation
 - 4.3. Empfehlungen
 - 4.3.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)
 - 4.3.2 Rehavorbereitungslehrgang (RVL)
 - 4.3.3 Abklärung der beruflichen Eignung (AdbE)
 - 4.4. Integration am Arbeitsmarkt – Ergebnisse Verbleibsbefragung 2023
5. Ausblick

1. Einführung

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem Qualitätsbericht 2023 einen Überblick über unsere Leistungsfähigkeit und unseren Qualitätsanspruch in der beruflichen Rehabilitation geben zu können, um eine höchstmögliche Transparenz zu erzielen. Der Bericht steht über unsere Homepage unter www.berufliche-bildung-ulm.de einer breiten, interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Unsere Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld zwischen dem Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in besonderen Einrichtungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation einerseits und den Anforderungen nach Wirtschaftlichkeit und Effizienz unserer Angebote und deren Durchführung andererseits. Im Qualitätsbericht 2023 möchten wir unsere Arbeit anhand von aussagekräftigen Kennzahlen (Belegung, Abschlüsse/Abbrüche, Prüfungserfolge, Integration etc.) dokumentieren sowie einen Einblick in unsere teilnehmer-spezifische Zielgruppe (Vielfalt der gesundheitlichen Einschränkungen) geben. Es ist uns Anliegen und Verpflichtung zugleich, unser Tun fortlaufend zu überprüfen, zu bewerten und zu verbessern und das gewonnene Vertrauen in unsere fachliche Kompetenz und Leistungsfähigkeit weiterhin zu stärken.

Wir freuen uns sehr, Ihnen die Prozesse und deren Ergebnisse zu präsentieren – und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Sadik Taştan

Geschäftsführer

RKU – Universitäts- und

Rehabilitationskliniken

Ulm gGmbH

Dr. Rainer Eckhardt

Ärztlicher Direktor

Zentrum für

Integrierte Rehabilitation

Beatrix Stolz

Abteilungsleiterin

Berufliche Bildung

2. Kennzahlen aus medizinischer Sicht

Gemeinsames Merkmal unserer Teilnehmenden im beruflichen Reha-Bereich sind gesundheitliche Einschränkungen. Hieraus ergibt sich ein Bedarf an Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben, der in unserer Einrichtung mit rehabilitationsspezifischen Hilfen abgedeckt wird. Vor dem Beginn jeder Maßnahme werden zunächst die medizinischen Indikatoren jedes Teilnehmenden erhoben. Dabei sind die medizinischen Indikatoren in folgende vier Obergruppen aufgeteilt:

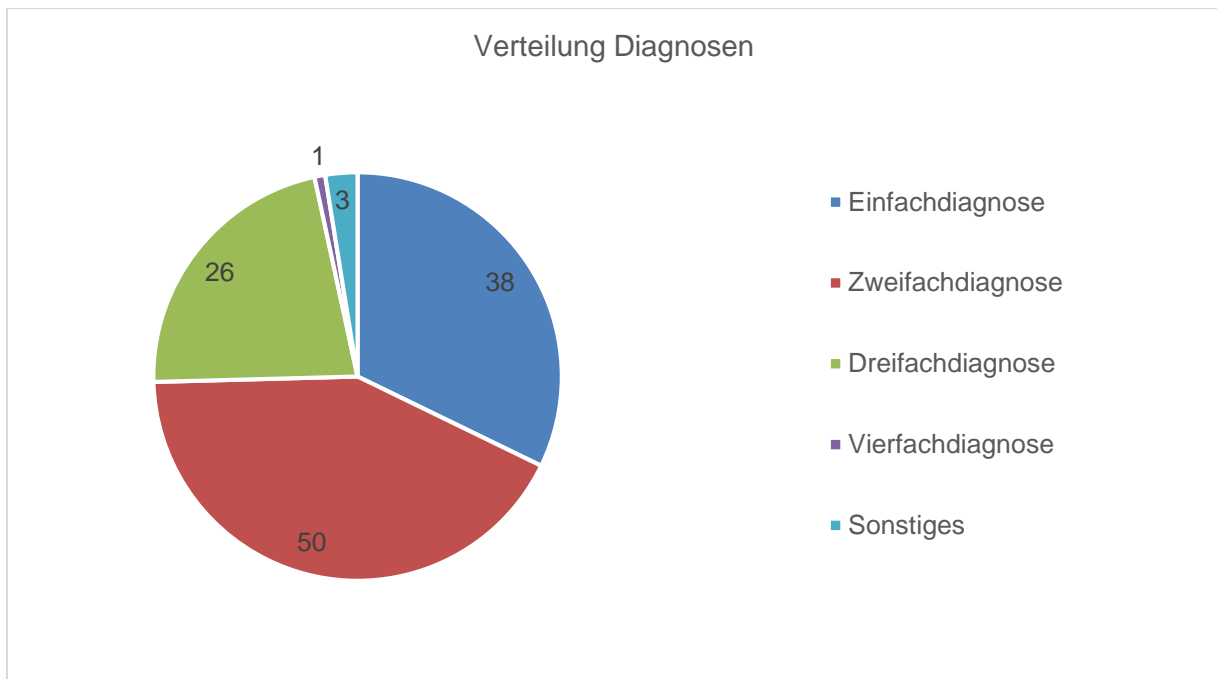
- orthopädische Erkrankungen
- neurologische Erkrankungen
- internistische Erkrankungen
- psychiatrische Erkrankungen

Diese Unterteilung liefert keine Aussage über die genaue Erkrankung und deren Auswirkungen, sondern dokumentiert die Art der Teilhabestörung.

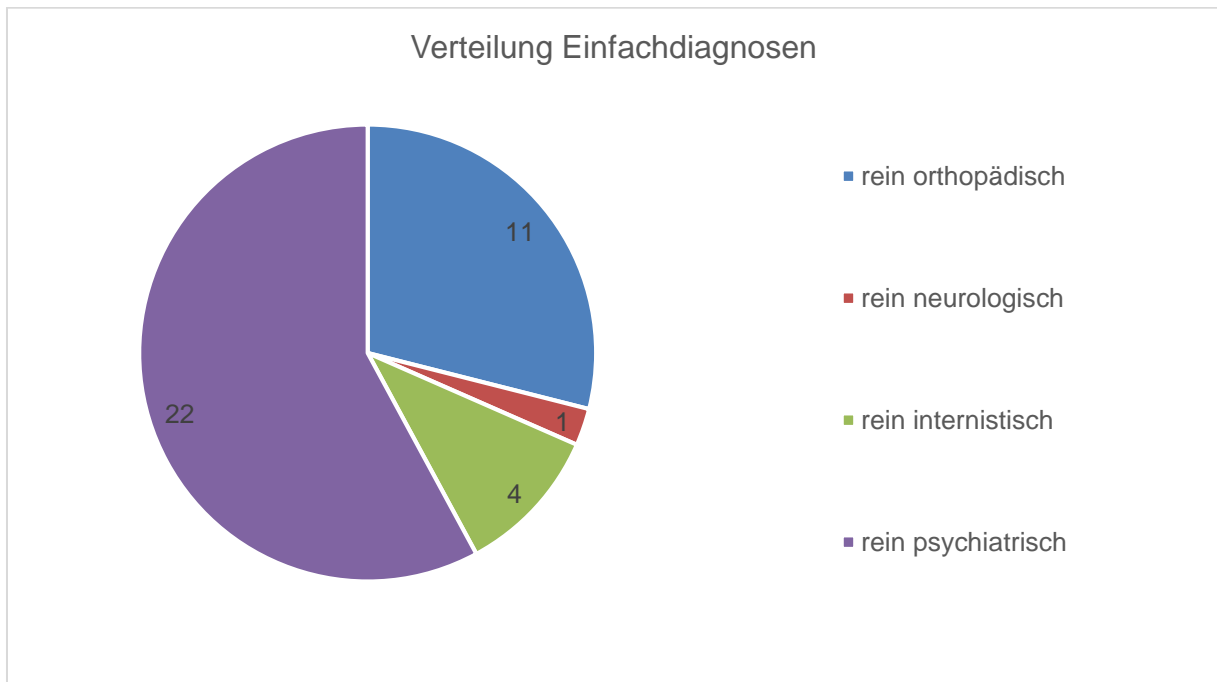
Im Ausbildungsjahr 2022/2023 haben 118 Teilnehmende an einer Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben in unserer Einrichtung teilgenommen bzw. nehmen noch daran teil.

Zentrum für Integrierte Rehabilitation
Abteilung Berufliche Bildung
Ärztlicher Direktor: Dr. Rainer Eckhardt

Bei 38 Teilnehmenden liegt eine einzelne Diagnose vor; in 50 Fällen sind zwei Diagnosen benannt und in 26 Fällen handelt es sich um Dreifach-Diagnosen. Eine Vierfachdiagnose liegt bei einer teilnehmenden Person vor. Bei drei Teilnehmenden sind keine der aufgeführten vier medizinischen Indikatoren zuzuordnen, da sie zum Beispiel eine Seh- oder Hörstörung oder eine reine Lernbehinderung haben.



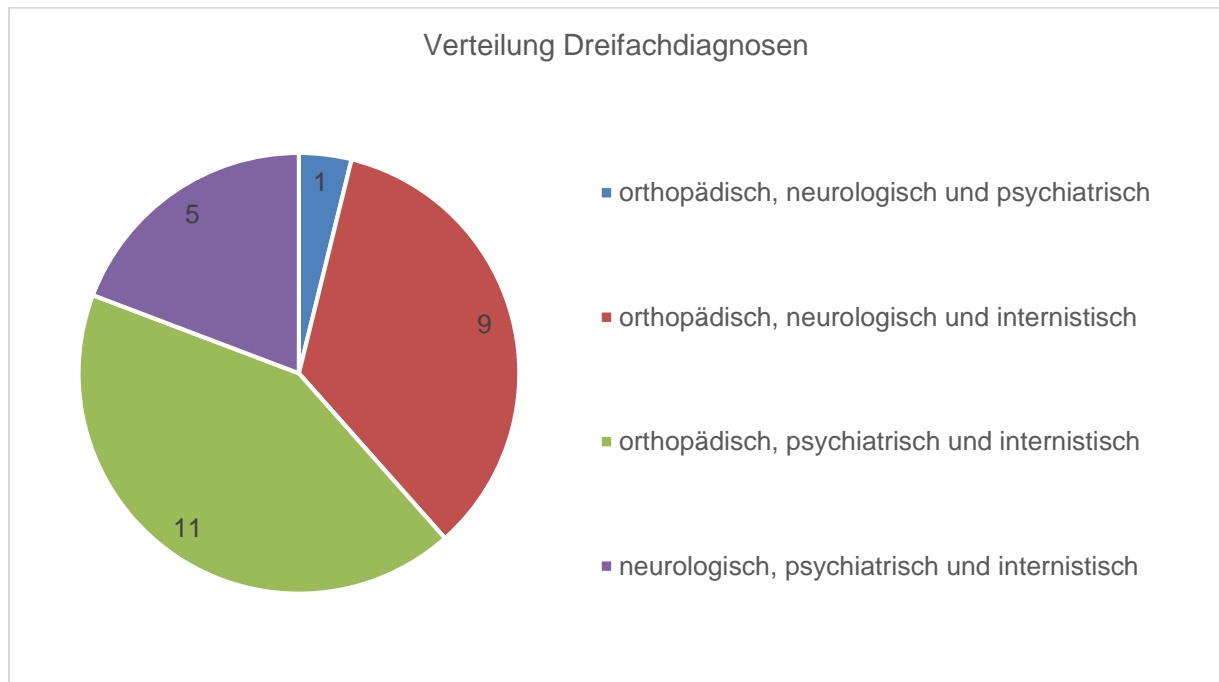
Die 38 Einfachdiagnosen verteilen sich wie folgt auf die vier Indikationsgebiete:



Bei den 50 Zweifachdiagnosen liegen die folgenden Kombinationen vor:



Bei den 26 Dreifachdiagnosen zeigt sich folgende Aufteilung:



3. Feedback von Praktikumsbetrieben

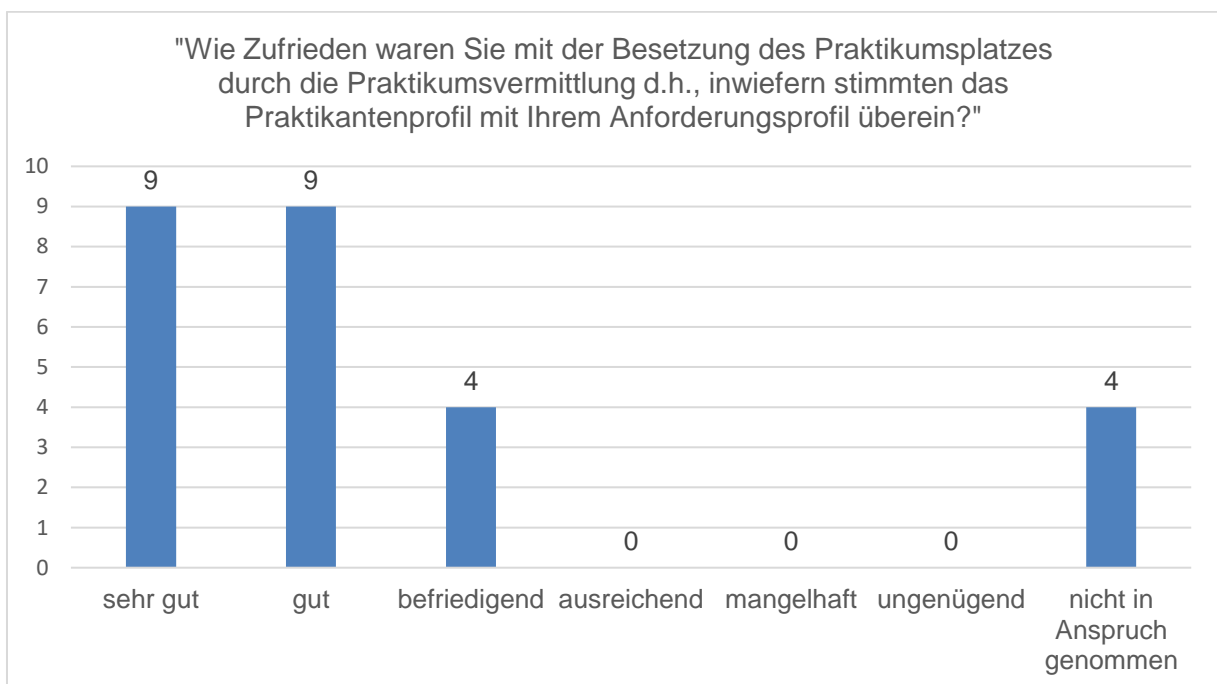
Seit 2013 führen wir bei unseren Praktikumsbetrieben eine standardisierte Feedbackerhebung durch. Am Ende einer jeden betrieblichen Fachpraxiszeit wird mit einem Fragebogen die Qualität unserer Arbeit mit folgenden Indikatoren erhoben:

- Praktikumsakquise und -matching
- Zusammenarbeit mit unserem Integrationsmanagement

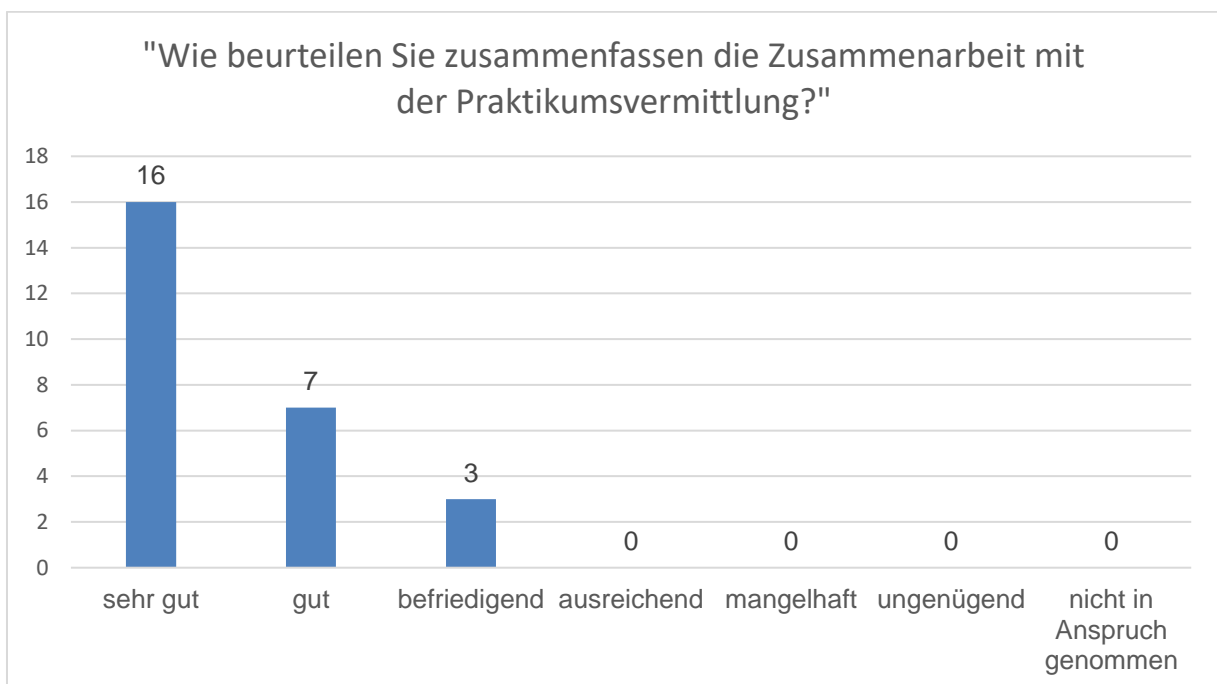
Im Ausbildungsjahr 2022/2023 wurde der Fragebogen an 34 Praktikumsbetriebe verschickt. Davon wurden 28 Fragebögen ausgefüllt an uns zurückgesendet. Dies entspricht einer Quote von 82,4 Prozent. Zwei von den insgesamt 28 Fragebögen wurden unvollständig ausgefüllt und fließen auf Grund dessen nicht in die Auswertung mit ein.

Der Fragebogen selbst wurde in Anlehnung an das schulische Notensystem sechsstufig skaliert. Die Bewertungsskala reichte somit von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

Die Frage: „Wie zufrieden waren Sie mit der Besetzung des Praktikumsplatzes durch die Praktikumsvermittlung d.h. inwiefern stimmten das Praktikantenprofil mit Ihrem Anforderungsprofil überein?“ wurde durchschnittlich mit einem Wert von 1,77 beantwortet.



Die Zufriedenheit der kooperierenden Praktikumsbetriebe mit unserer Praktikumsbetreuung wird mit folgender Frage erhoben: „Wie beurteilen Sie zusammenfassend die Zusammenarbeit mit der Praktikumsvermittlung?“. Diese Frage wurde mit einem ermittelten Wert von 1,50 beantwortet.



Anhand der verwendeten Indikatoren lässt sich zusammenfassend feststellen:

Die Praktikumsbetriebe sind mit dem Matching und der Zusammenarbeit sehr zufrieden.

4. Ergebnisqualität LTA-Maßnahmen

4.1 Teilnehmerbefragung

Ein wichtiges Ziel der Abteilung Berufliche Bildung ist es, eine gute und nachhaltige Teilnehmerzufriedenheit zu erreichen und gegebenenfalls Verbesserungsmaßnahmen im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses abzuleiten. Die Gesamtzufriedenheit der Teilnehmenden wird mit Hilfe eines Fragebogens evaluiert. Die Durchführung der Teilnehmerbefragung erfolgt mindestens einmal jährlich.

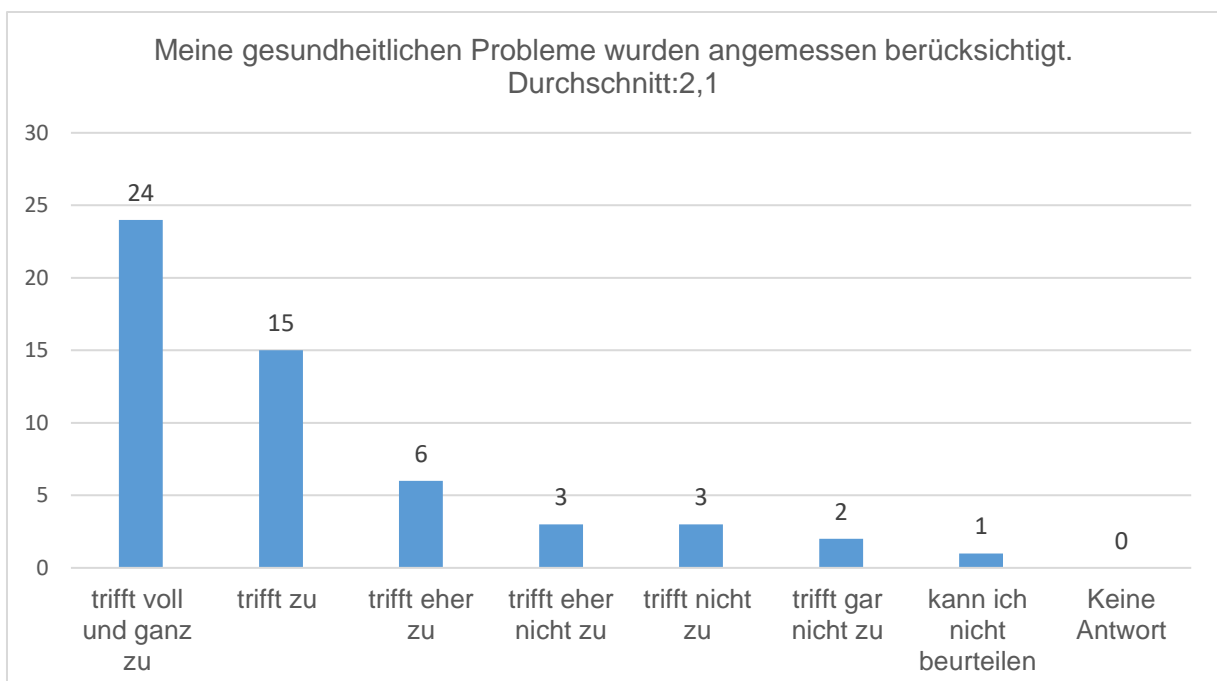
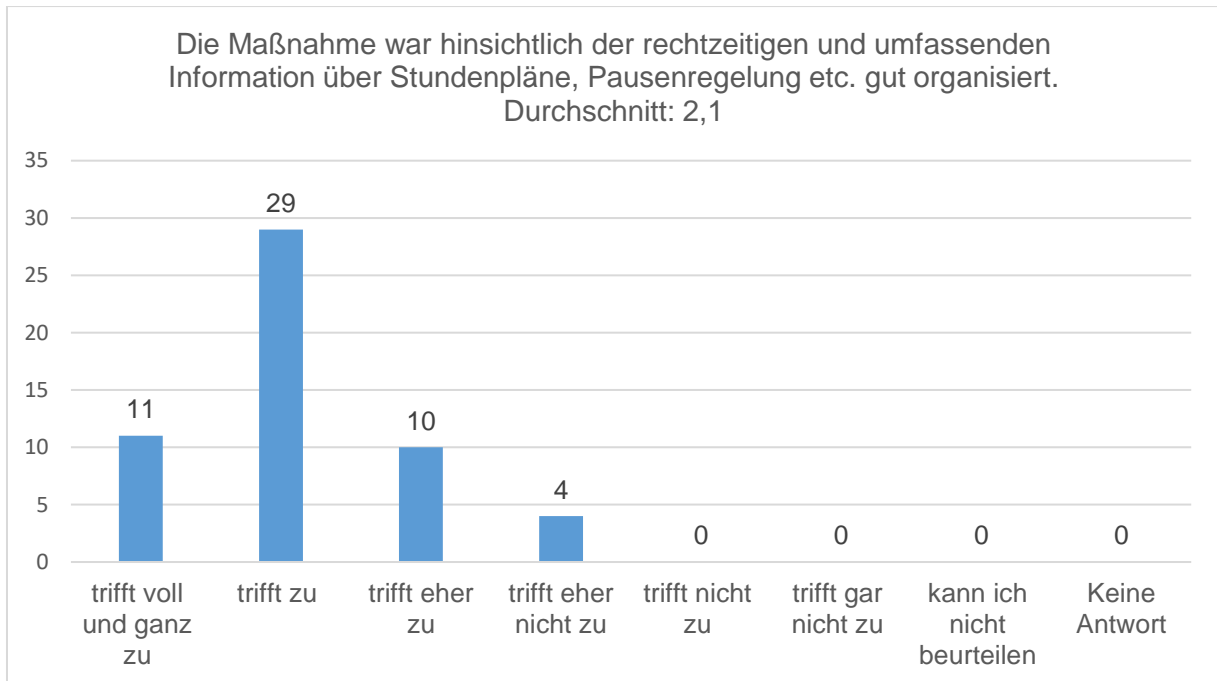
Für das Jahr 2023 liegen folgende Ergebnisse vor:

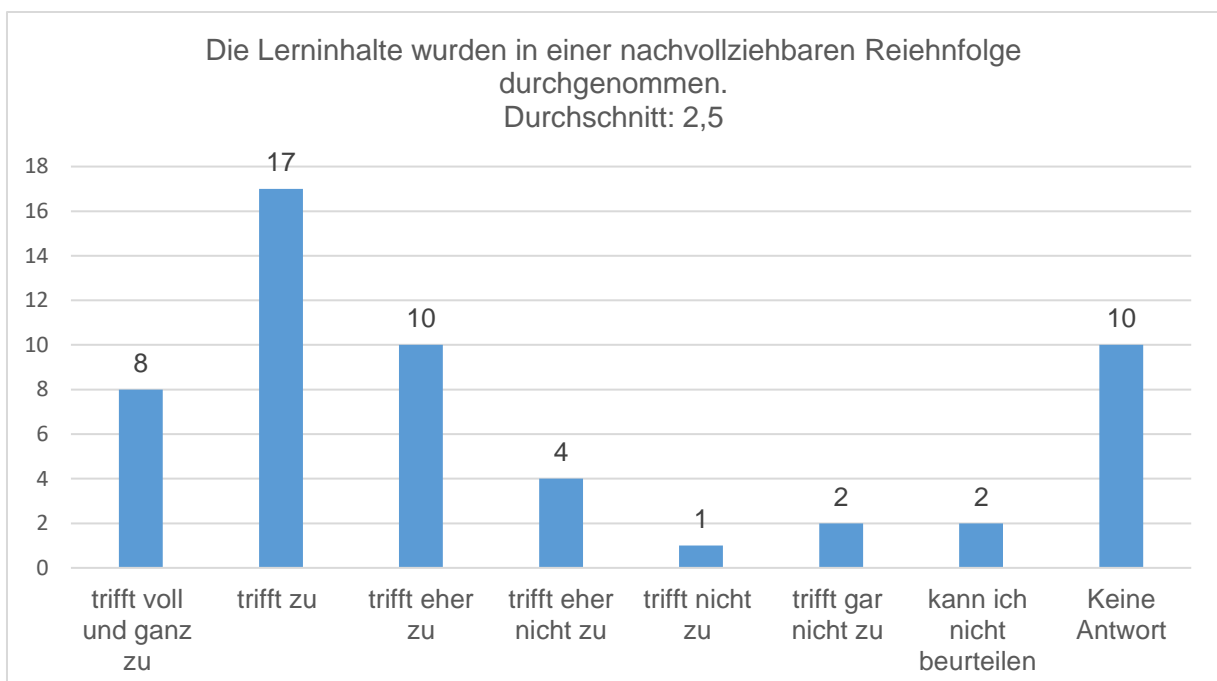
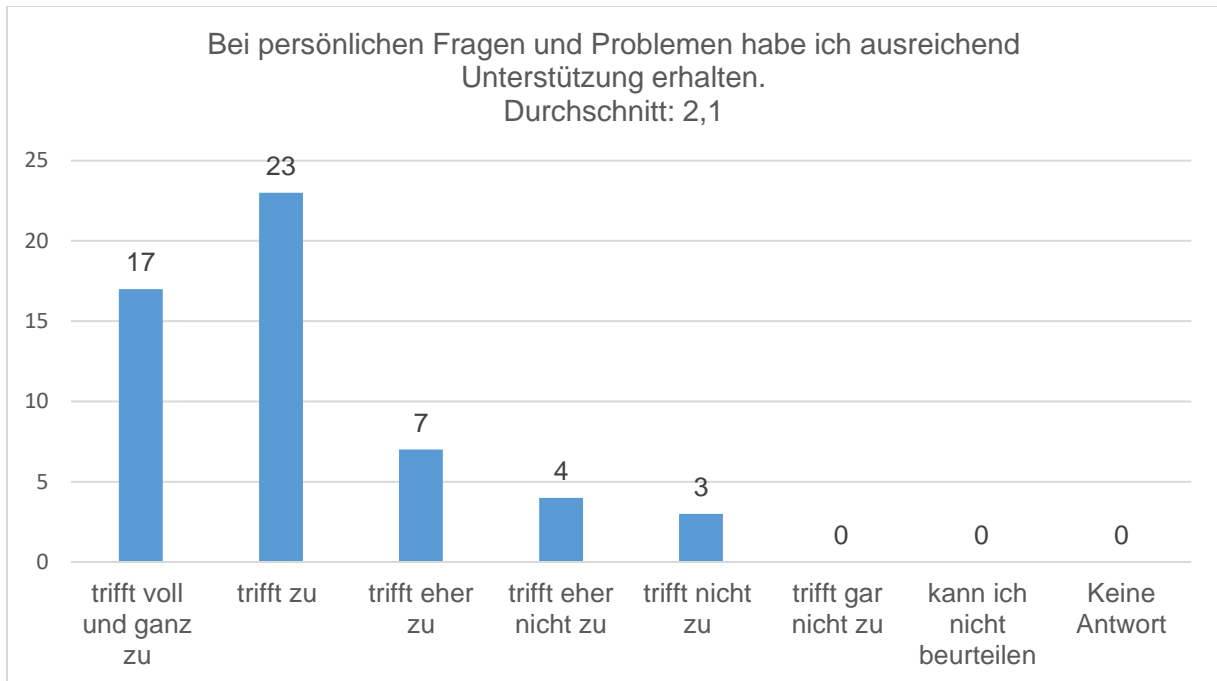
Die Befragung der Teilnehmenden wurden im Juni / Juli 2023 durchgeführt. 73 Teilnehmende erhielten einen Fragebogen. Bei der Befragung gab es eine Rücklaufquote von 73,97 Prozent, dies entspricht 54 ausgefüllten Fragebögen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle evaluierten Daten veröffentlicht werden. So werden beispielsweise personenbezogene Daten nicht im Qualitätsbericht aufgeführt.

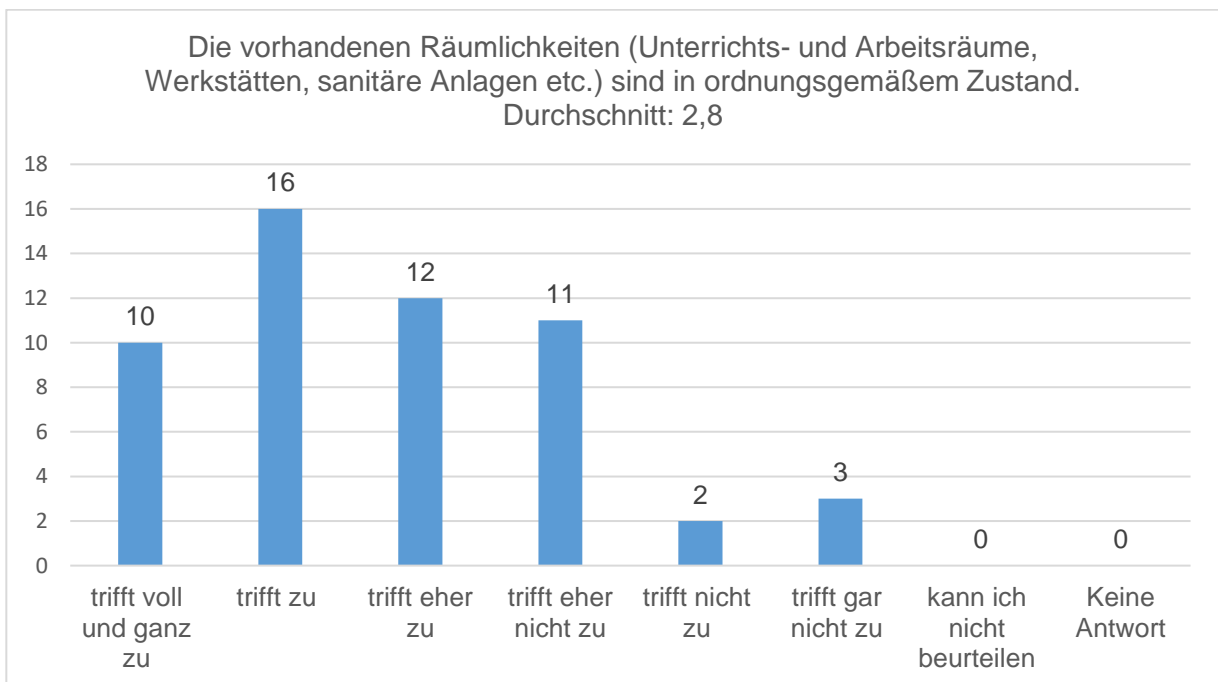
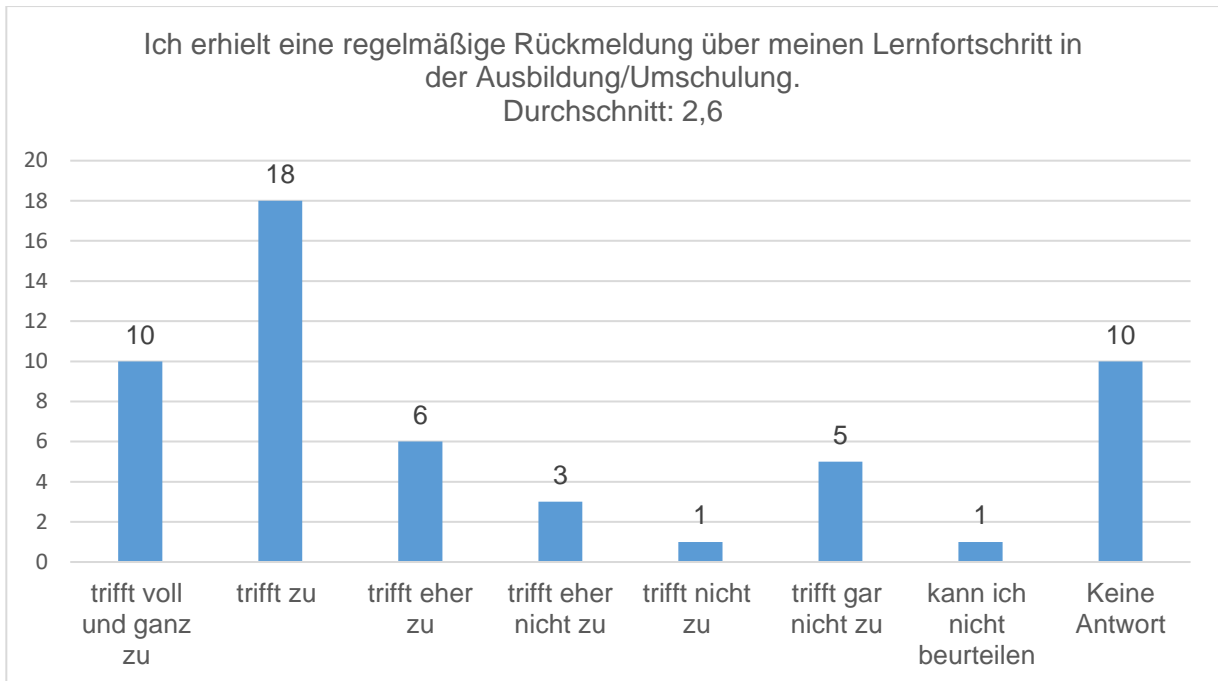
Die Ergebnisse der Teilnehmerbefragung im Juni / Juli 2023 sind auf den folgenden Seiten dargestellt. Die Fragen werden in Anlehnung an die schulische Notenskala sechsstufig skaliert. Die Skalierung wurde über folgende Benennung dargestellt:

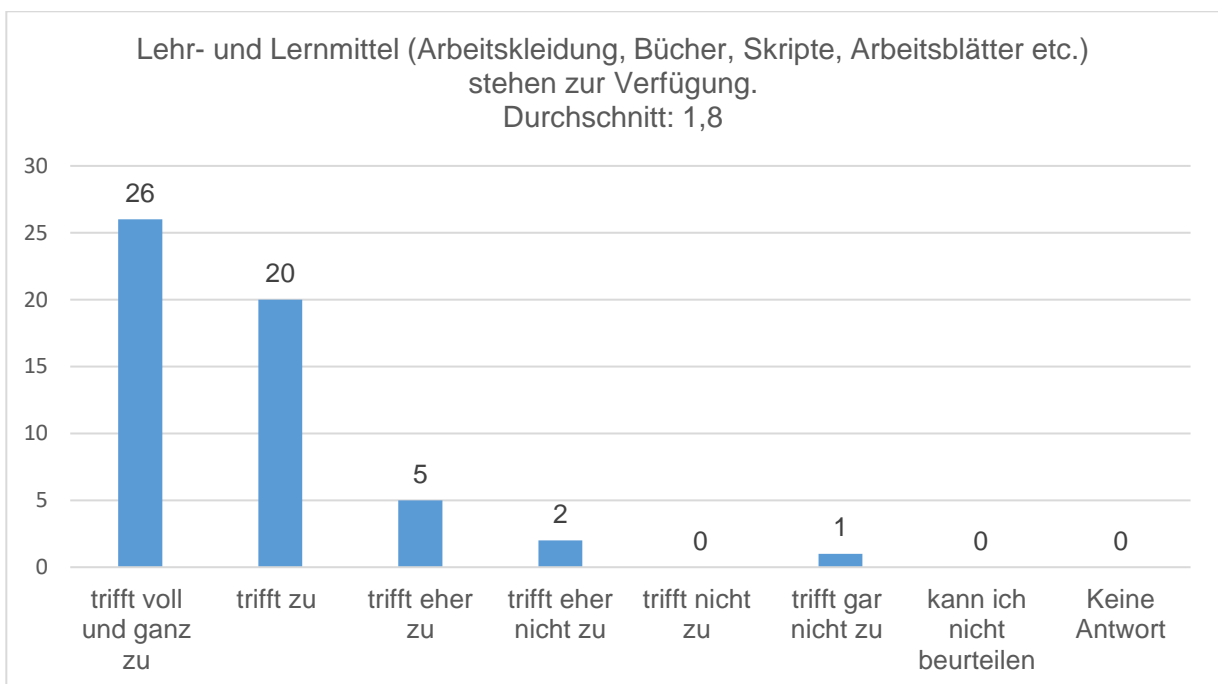
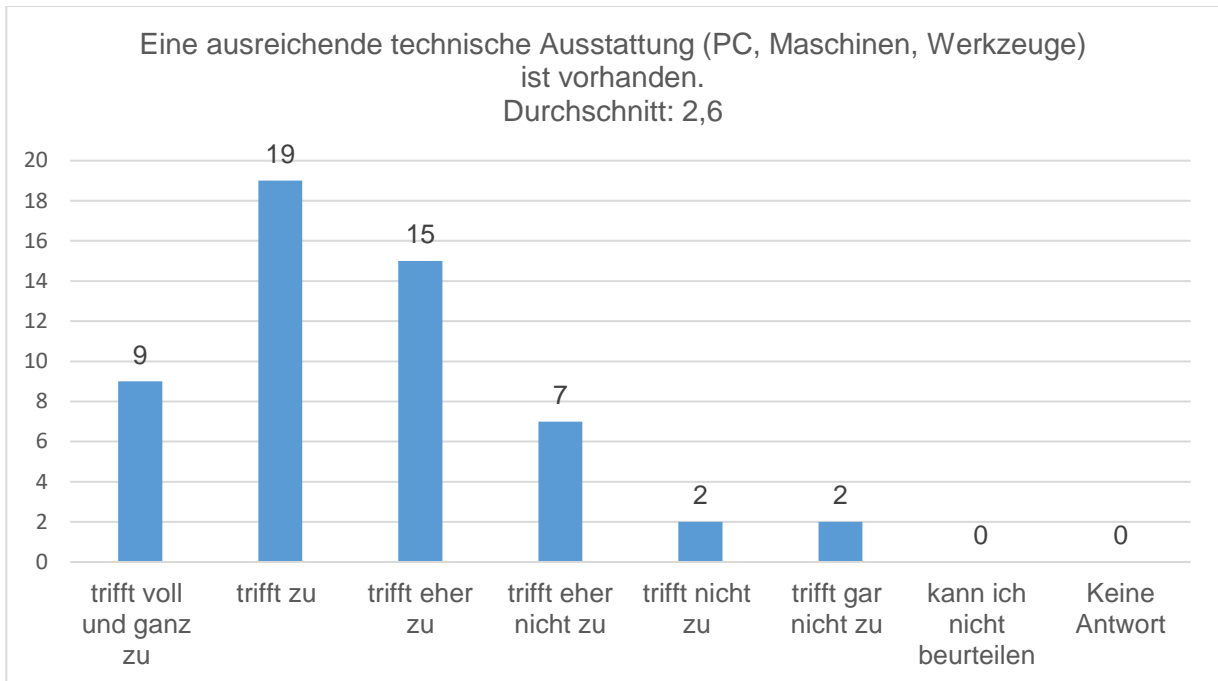
- trifft voll und ganz zu (1), trifft zu (2), trifft eher zu (3), trifft eher nicht zu (4), trifft nicht zu (5) und trifft gar nicht zu (6).
- sehr zufrieden (1), zufrieden (2), eher zufrieden (3), eher nicht zufrieden (4), nicht zufrieden (5) und überhaupt nicht zufrieden (6).

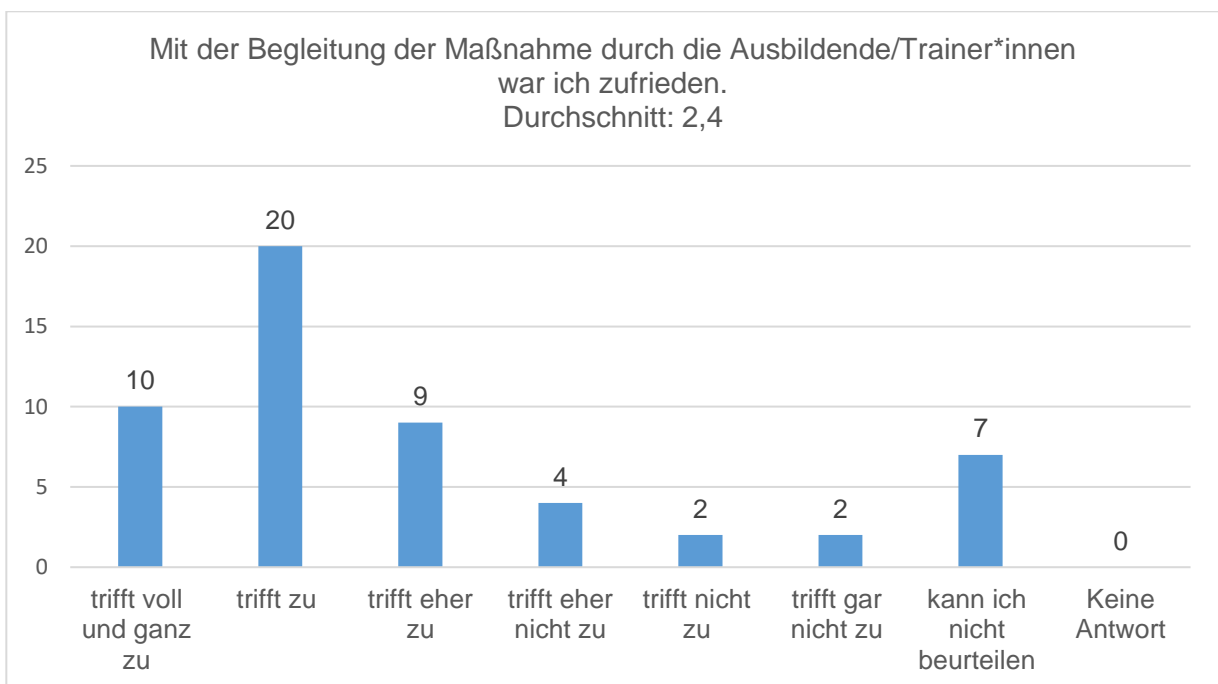
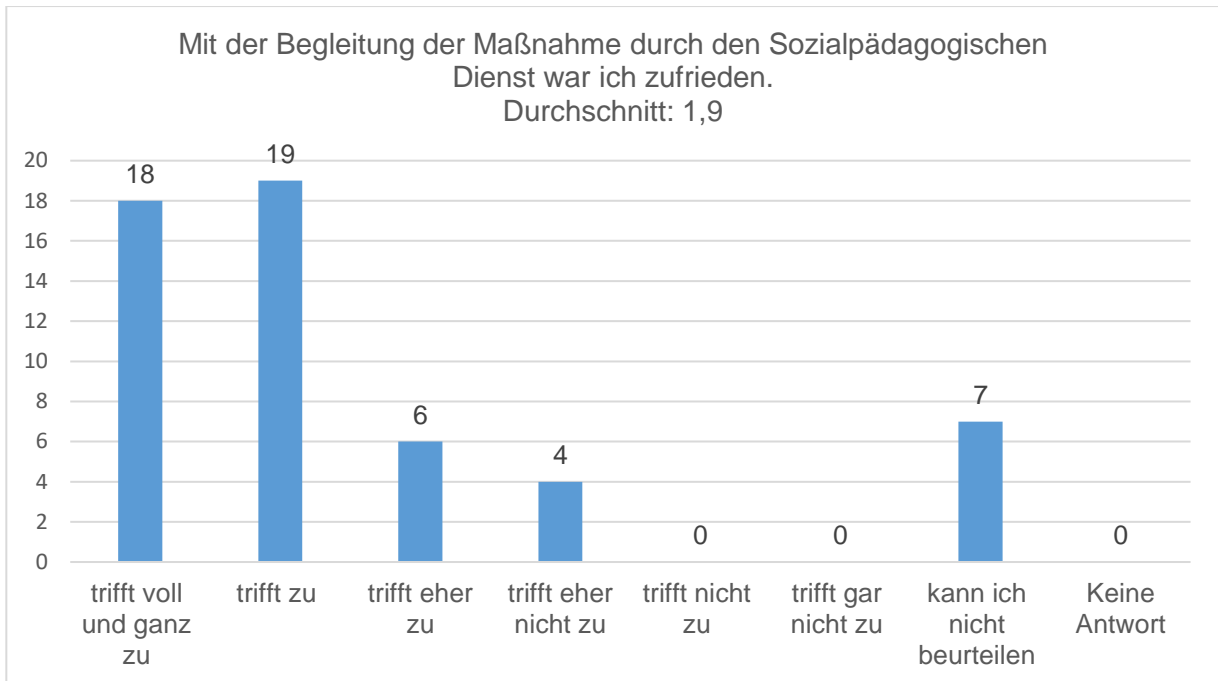
Insgesamt betrachtet erreichte die Kennzahl Zufriedenheit eine Quote von 88,9 Prozent (siehe Schaubild S.17).

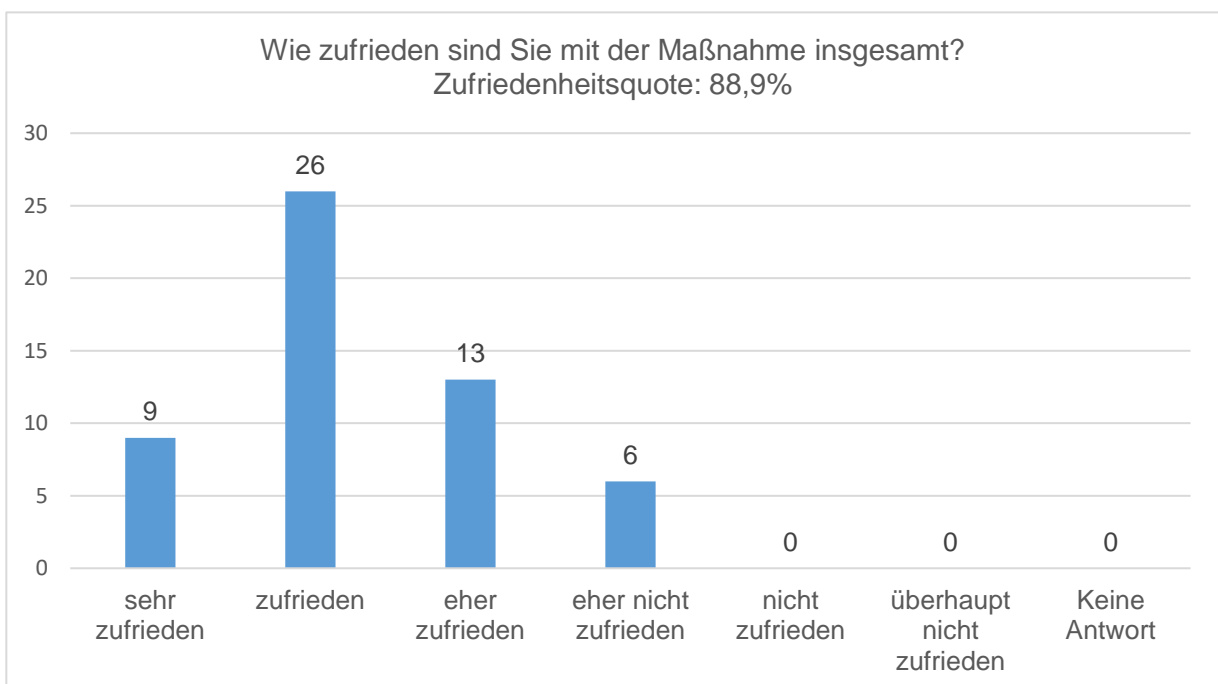
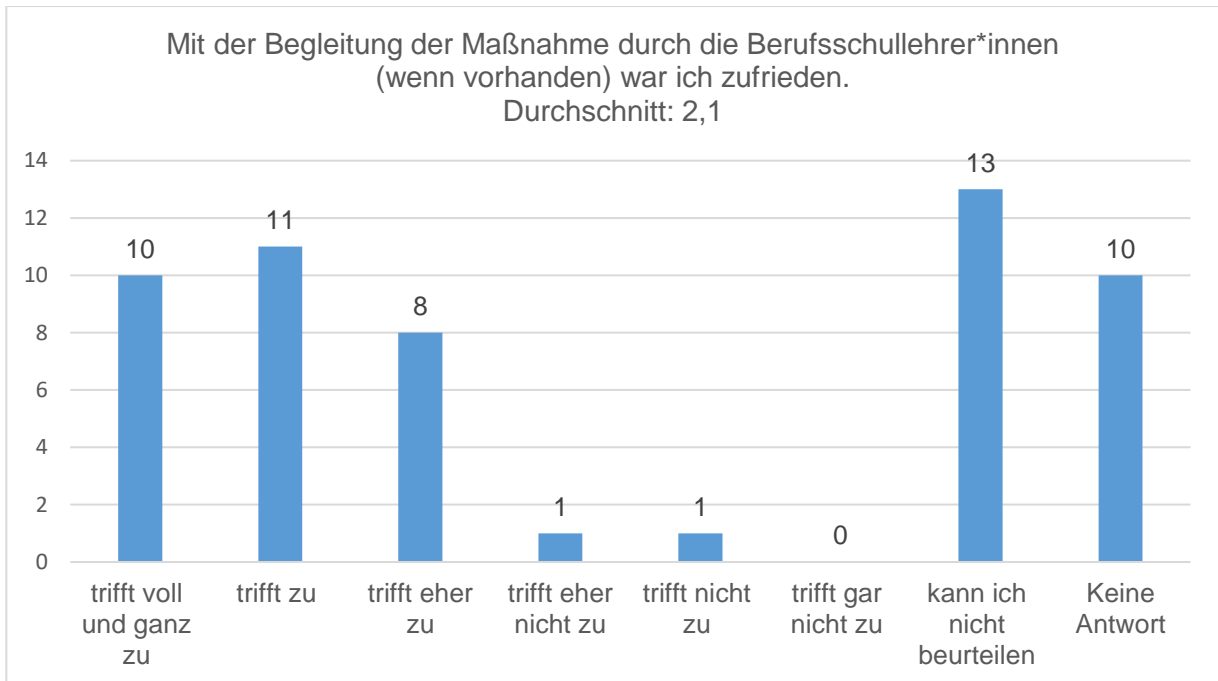












4.2 Prüfungserfolg

4.2.1 Ausbildungen Abschluss 2022

Im Sommer 2023 schlossen insgesamt 17 Auszubildende und Umzuschulende erfolgreich die kaufmännische Erstausbildung bzw. Umschulung in unserem Haus ab.

Der Abschlussjahrgang zur Ausbildung zum/r Kaufmann/-frau für Büromanagement bestand aus einer Gruppengröße von sieben Personen und der Abschlussjahrgang zur Ausbildung zum/r Fachpraktiker/-in bestand aus einer Gruppengröße von drei Personen. Alle zur Prüfung angetretenen Auszubildenden, haben die Prüfung vor der IHK Ulm bestanden.

Drei Umzuschulende aus dem LTA-Bereich stellten sich der Prüfung zum/zur Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen und vier Umzuschulende der Prüfung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement. Die Umzuschulenden bestanden alle die Prüfung vor der IHK Ulm.

Die durchschnittliche Abschlussquote liegt somit bei 100 Prozent.

Die Ergebnisse werden in der folgenden Tabelle kurz zusammenfassend dargestellt:

Zentrum für Integrierte Rehabilitation
Abteilung Berufliche Bildung
Ärztlicher Direktor: Dr. Rainer Eckhardt

Ausbildungs-/ Umschulungsart	Anzahl <small>Maßnahme- beginn</small>	vorzeitige Beendigung <small>im Maßnahme- zeitraum</small>	Erläuterung vorzeitige Beendi- gung	Prüfungs- teilnehmer	davon be- standen
Fachpraktiker/in für Bürokommunikation (3-jährig)	5	2	1x gesundheitsbedingt / TN-Wunsch 1x Ausbildungsstart auf dem 1. Arbeitsmarkt	3	3
Kaufmann/-frau für Büromanagement (3-jährig)	11	4	2x psychisch bedingt / T-Wunsch 2x gesundheitsbedingt	7	7
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (2-jährig)	3	0		3	3
Kaufmann/-frau für Büromanagement (2-jährig)	4	0		4	4
Summe Auszubil- dende bzw. Umzu- schulende	23	6		17	17
Summe prozentual				73,9 %	100%

4.2.2 Prüfungserfolg – mehrjährige Ergebnisdokumentation

In der mehrjährigen Betrachtung stellt sich der Prüfungserfolg in unseren zwei Berufsfeldern wie folgt dar:

Berufsfeld	Anzahl Prüflinge	Prüfung bestanden	Prüfung bestanden (%)
Erstausbildung			
2023	10	10	100
2022	8	8	100
2021	6	6	100
2020	7	7	100
2019	9	9	100
2018	15	15	100
2017	12	12	100
2016	16	16	100
2015	16	15	93,75
2014	30	28	93,33
2013	27	18	66,66
2012	33	28	84,8
2011	34	26	76,4
2010	35	35	100

Umschulungen	Anzahl Prüflinge	Prüfung bestanden	Prüfung bestanden (%)
2023	7	7	100
2022	10	10	100
2021	9	9	100
2020	7	7	100
2019	5	5	100
2018	1	1	100
2017	5	5	100

4.3 Empfehlungen

Im Ausbildungsjahr 2022/2023 nahmen insgesamt 16 Teilnehmende an einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, 19 Teilnehmende an einem Reha-Vorbereitungslehrgang und 36 Teilnehmende an einer Abklärung der beruflichen Eignung teil. Die einzelnen Teilnehmerzahlen der verschiedenen Maßnahmen und deren Ausbildungs- bzw. Umschulungsempfehlungen werden auf den folgenden Seiten detaillierter beschrieben.

Die Teilnehmerzahlen werden in der folgenden Tabelle nochmals kurz zusammenfassend dargestellt:

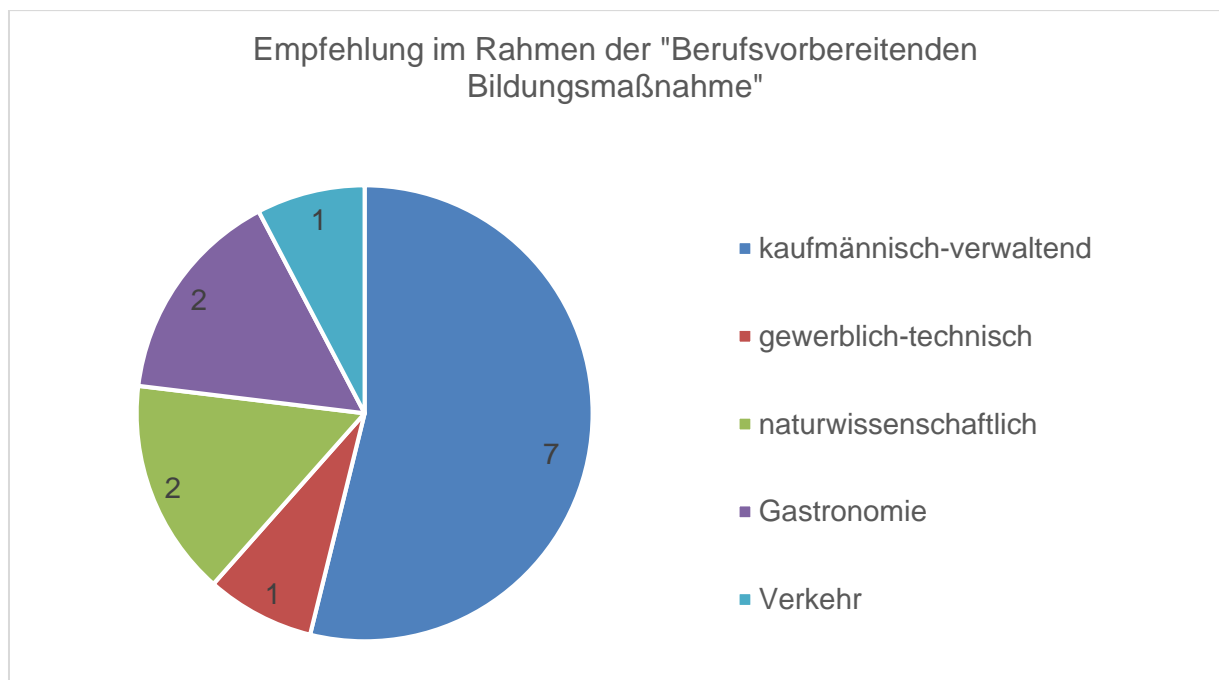
Leistung	Anzahl	Empfehlung zum Maßnahmeende	vorzeitige Beendigung	Abbrüche	Bemerkungen
BvB	16	13	0	3	3x Minderbelastbarkeit, hohe Fehlzeiten
RVL	19	19	1	0	1x vorzeitiger Umschulungsbeginn
AdbE	36	34	1	2	Vorzeitige Beendigung: 1x Aufnahme Ausbildungsverhältnis Abbrüche: 1x gesundheitsbedingt 1x hohe Fehlzeiten, Minderbelastbarkeit 2 Unterbrechungen: 2x gesundheitlich
Summe	71	66	2	5	
Summe prozentual		92,96%	2,82%	7,04%	

4.3.1 Empfehlungen Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Im Ausbildungsjahr 2022/2023 nahmen insgesamt 16 Teilnehmende an der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teil. Die Teilnehmenden durchliefen jeweils eine Eingangsanalyse und anschließend eine individuelle auf den Leistungsstand angepasste Förderung. Drei der Teilnehmenden haben die Maßnahme vorzeitig abgebrochen.

Zu Maßnahmenende konnte für 13 Teilnehmende folgende Empfehlung ausgesprochen werden. Die detaillierte Empfehlung stellte sich wie folgt dar:

- 7 Empfehlungen für das Berufsfeld „kaufmännisch-verwaltender Bereich“
- 1 Empfehlung für das Berufsfeld „gewerblich-technischer Bereich“
- 2 Empfehlungen für Berufsfeld „naturwissenschaftlicher Bereich“
- 2 Empfehlungen für das Berufsfeld „Gastronomie“
- 1 Empfehlung für das Berufsfeld „Verkehr“



Zentrum für Integrierte Rehabilitation
Abteilung Berufliche Bildung
 Ärztlicher Direktor: Dr. Rainer Eckhardt

In der mehrjährigen Betrachtung stellt sich die Ergebnisqualität in unserer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme wie folgt dar:

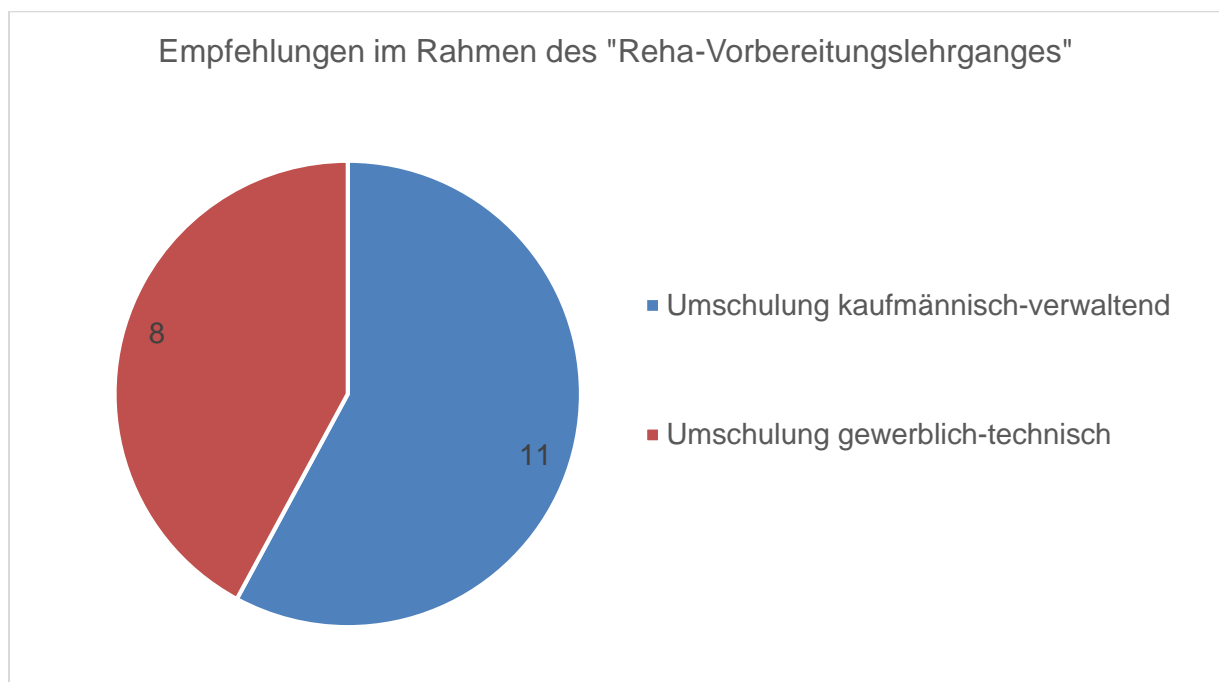
Leistung	Anzahl	Ausbildungsempfehlung zum Ende	Quote in % (gerundet)	vorzeitige Beendigung	Bemerkungen zur vorzeitigen Beendigung
BVB 2022/2023	16	13	81,25	3	3x hohe Fehlzeiten und Minderbelastbarkeit
BVB 2021/2022	23	10	43,5	13	eignungsbedingt verhaltensbedingt krankheitsbedingt fehlzeitenbedingt Umzug Beginn von Beschäftigung
BvB 2020/2021	16	14	87,5	2	1x verhaltensbedingt 1x Beschäftigungsbeginn
BvB 2019/2020	14	11	78,6	3	1x verhaltensbedingt 2x Ausbildungs- bzw. Qualifizierungsbeginn
BvB 2018/2019	13	13	100	0	-
BvB 2017/2018	9	9	100	0	-
BvB 2016/2017	12	9	75	3	verhaltensbedingt krankheitsbedingt
BvB 2015/2016	21	13	61,9	4	krankheitsbedingt persönlichen Gründe verhaltensbedingt
BvB 2014/2015	15	9	59,9	6	krankheitsbedingt Ausbildungsbeginn verhaltensbedingt
BvB 2013/14	10	5	50	1	Ausbildungsbeginn
BvB 2012/13	17	14	82,6	3	krankheitsbedingt
BvB 2011/12	16	14	87,5	1	verhaltensbedingt
BvB 2010/11	17	16	94,1	1	persönliche Gründe
BvB 2009/10	22	19	86,4	2	krankheitsbedingt

4.3.2 Empfehlungen Reha-Vorbereitungslehrgänge (RVL)

Im Ausbildungsjahr 2022/2023 absolvierten insgesamt 19 Teilnehmende einen Reha-Vorbereitungslehrgang.

18 Teilnehmende haben die Maßnahme wie vorgesehen absolviert, eine Person hat die Maßnahme vorzeitig beendet, um eine Umschulung vorzeitig zu beginnen.

Die Umschulungs- bzw. Weiterbildungsempfehlungen im Rahmen des Reha-Vorbereitungslehrgangs verteilen sich auf zwei Berufsfelder. In das Berufsfeld „kaufmännisch-verwaltender Bereich“ wurden elf Empfehlungen zu Umschulungen ausgesprochen. Die acht weiteren Umschulungsempfehlungen fallen in das Berufsfeld „gewerblich-technischer Bereich“.



Zentrum für Integrierte Rehabilitation
Abteilung Berufliche Bildung
 Ärztlicher Direktor: Dr. Rainer Eckhardt

In der mehrjährigen Betrachtung stellt sich die Ergebnisqualität in unserem Reha-Vorbereitungslehrgang wie folgt dar:

Leistung	Anzahl	Umschulungs- bzw. Fortbil- dungsempfeh- lung	Quote in % (gerundet)	vorzeitige Beendigung	Bemerkungen zur vorzei- tigen Beendigung
RVL 2022/23	19	19	100%	1	Umschulungsbeginn
RVL 2021/22	18	17	94,4	1	Wunsch des Teilnehme- nden
RVL 2020/21	20	19	95	1	1x Abbruch auf Grund ho- her Fehlzeiten, Stabilisie- rung der gesundheitlichen Situation
RVL 2020	28	27	96,4	3	Abbruch durch TN Arbeitsaufnahme Umschulungsbeginn
RVL 2019	21	19	90	1	krankheitsbedingt
RVL 2018	23	22	96	2	krankheitsbedingt Abbruch durch KT
RVL 2017	26	24	92	2	krankheitsbedingt verhaltensbedingt
RVL 2016	24	23	96	0	-
RVL 2015	25	23	92	2	verhaltensbedingt
RVL 2014	15	15	100	0	-
RVL 2013	10	10	100	0	-
RVL 2012	6	5	83,3	0	-
RVL 2011	10	9	90	1	krankheitsbedingt
RVL 2010	6	6	100	0	-

4.3.3 Empfehlungen Abklärung der beruflichen Eignung (AdbE)

Im Ausbildungsjahr 2022/2023 haben insgesamt 36 Teilnehmende an einer Abklärung der beruflichen Eignung teilgenommen, wovon eine Person die Maßnahme vorzeitig beenden konnte. Zwei Teilnehmende haben die Maßnahme zeitweise unterbrochen, konnten die Maßnahme nach ihrer Rückkehr jedoch erfolgreich abschließen. Es gab zwei Maßnahme Abbrüche, somit konnten 34 Empfehlungen ausgesprochen werden.

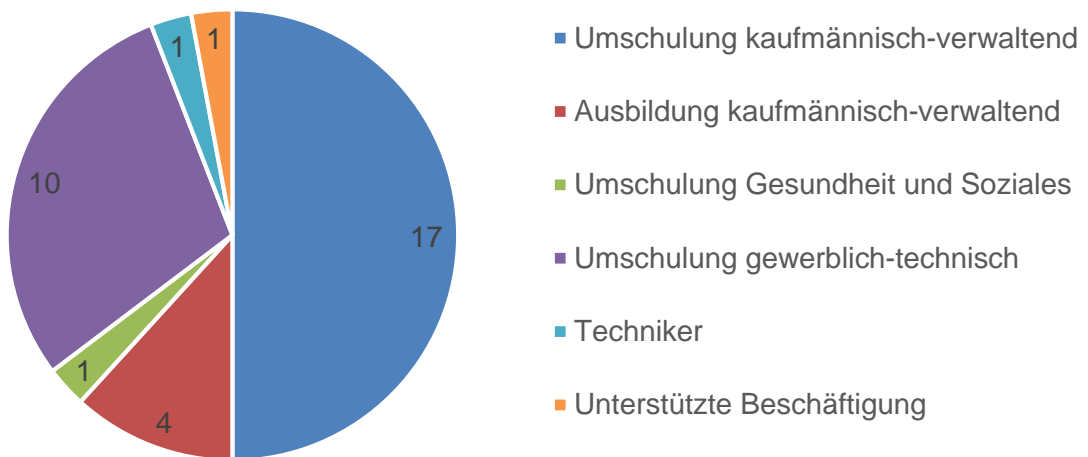
Bei 21 Teilnehmenden konnte eine Eignung für den kaufmännischen Bereich festgestellt werden. Davon erhielten vier Teilnehmende eine Empfehlung für eine Ausbildung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich und 17 Teilnehmende eine Empfehlung für eine Umschulung.

Für zehn Teilnehmende lag eine Empfehlung für eine Umschulung im gewerblich-technischen Bereich vor. Eine weitere Person erhielt die Empfehlung für einen Techniker.

Eine Person erhielt eine Empfehlung für eine Umschulung im Bereich Gesundheit und Soziales und eine weitere Person erhielt eine Empfehlung für eine unterstützte Beschäftigung.

Darüber hinaus erhielten zwei Personen zusätzlich eine Empfehlung für die Durchführung einer vorgeschalteten Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme sowie 17 Personen eine Empfehlung für die Durchführung eines vorgeschalteten Reha-Vorbereitungslehrganges.

Empfehlungen im Rahmen der "Abklärung der beruflichen
Eignung"



Zentrum für Integrierte Rehabilitation
Abteilung Berufliche Bildung
Ärztlicher Direktor: Dr. Rainer Eckhardt

Im Folgenden wird ein Vergleich der Maßnahme „Abklärung der beruflichen Eignung“ für die vergangenen Jahre dargestellt:

Leistung	Anzahl	Empfehlungen Ausbildung, Umschulung, Weiterbildung	Quote in % (gerundet)	vorzeitige Beendigung	Bemerkungen zur vorzeitigen Beendigung
AdbE 2022/23	36	34	94,44	3	2x Abbruch (keine Empfehlung): 1x gesundheitsbedingt 1x Minderbelastbarkeit und hohe Fehlzeiten 1x vorzeitige Beendigung: Ausbildungsstart 2 Unterbrechungen (mit Empfehlung nach Wiederaufnahme): 2x gesundheitsbedingt
AdbE 2021/22	41	37	90,24	0	2 Unterbrechungen: 1x gesundheitsbedingt 1x Pandemie bedingt
AdbE 2020/21	34	31	91,2	3	2x krankheitsbedingt 1x Abbruch durch TN
AdbE 2020	43	40	93,02	3	Abbruch durch TN 2x Beendigung wegen Corona-Beschränkungen, Wiederaufnahme ist erfolgt
AdbE 2019	37	36	97,3	1	Abbruch durch TN
AdbE 2018	51	46	90,2	4	krankheitsbedingt Abbruch durch TN verhaltensbedingt
AdbE 2017	43	39	90,7	4	krankheitsbedingt Abbruch durch TN
AdbE 2016	41	39	95,12	1	verhaltensbedingt
AdbE 2015	41	39	95,12	2	krankheitsbedingt
AdbE 2014	46	32	69,57	1	krankheitsbedingt
AdbE 2013	33	32	96,97	0	-

4.4 Integrationen am Arbeitsmarkt – Ergebnisse Verbleibsbefragung 2023

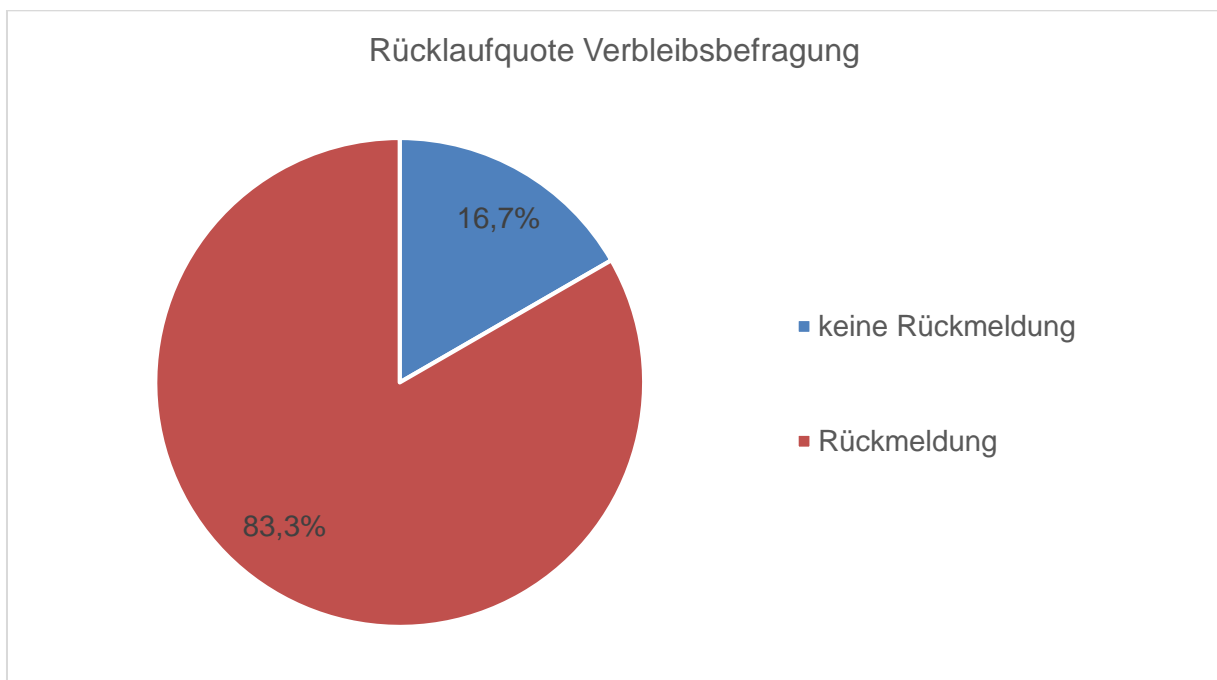
Der Erfolg unserer Bildungsmaßnahmen und somit die Wettbewerbsfähigkeit am Markt spiegelt sich in der Integration unserer Auszubildenden in den ersten Arbeitsmarkt. Die Integrationsquote wird zweimal nach Ausbildungsabschluss evaluiert: Die erste Erhebung findet nach der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung statt, die zweite erfolgt ein halbes Jahr später.

Nach einer personalisierten schriftlichen Umfrage im Januar 2023 für den Abschlussjahrgang 2022 liegen uns Angaben von 15 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, bei einer Gesamtzahl von 18, vor. Die Rücklaufquote entspricht 83,3 Prozent.

Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklaufquote:

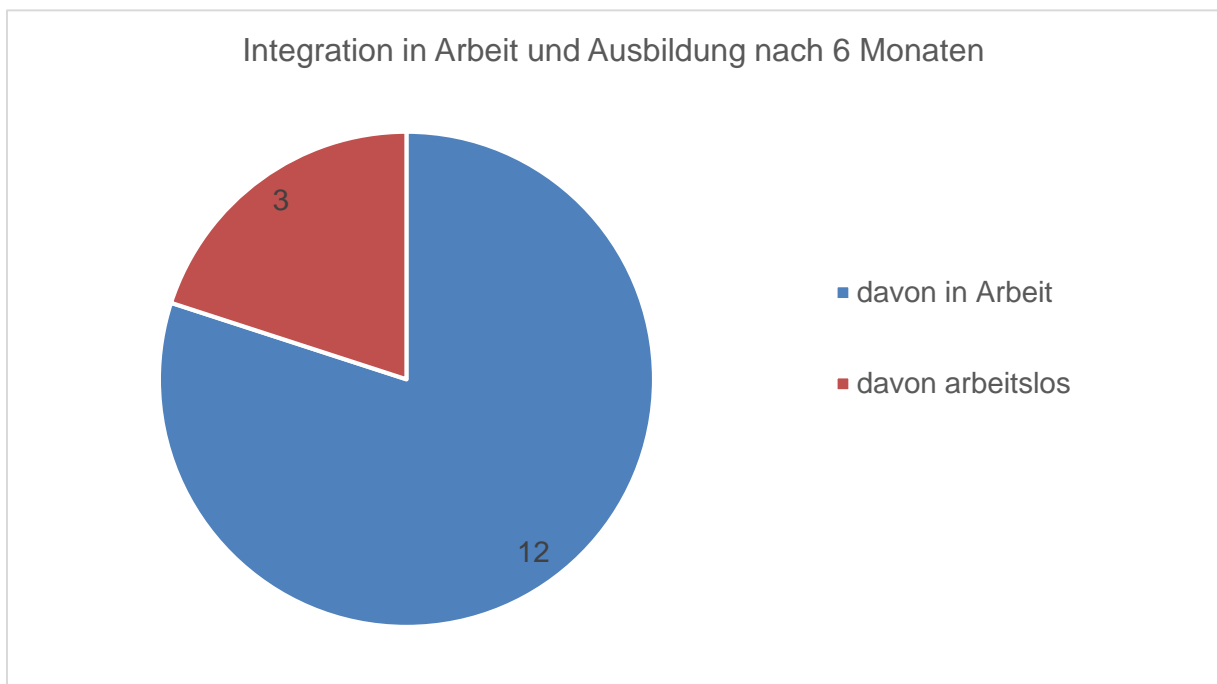
Anzahl der Absolventen insgesamt	18	
Anzahl der Rückmeldungen	15	83,3%



Integrationsquote:

Von den 15 Rückmeldungen befanden sich zwölf Personen in Arbeit und drei Personen waren ohne Arbeit.

Anzahl der Absolventen (mit Rückmeldung) insgesamt	15	
Anzahl der Teilnehmenden ohne Arbeit	3	20,00%
Anzahl der Teilnehmenden in Arbeit	12	80,00%



5. Ausblick

Fachkräfte sichern Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung, Wohlstand und Lebensqualität. Angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland wird die Sicherung des Fachkräftebedarfs eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte bleiben. Durch unsere Bildungsangebote für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen – Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben – stellen wir ein unverzichtbares Instrument für eine erfolgreiche, berufliche Perspektive verbunden mit der Chance für die Integration von zukünftigen Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt dar.

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt in der Kompetenzvermittlung im Rahmen unserer Maßnahmen sicherzustellen, ist weiterhin eine wichtige Aufgabe unseres Bildungsalltags. Wir arbeiten stetig und erfolgreich an der Ausweitung des Einsatzes moderner, digitaler Medien bzw. Techniken.

Unser Bestreben ist es, unser Bildungsangebot weiterhin permanent zu überprüfen und sinnvoll zu erweitern, um der Bedarfssituation der Zukunft mit passgenauen Angeboten begegnen zu können – entsprechend unseres Leitsatzes „Bildung als Chance“.